



Ordnungsdezernent Dr. Oliver Franz teilt mit, dass es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden wegen unlesbar gewordener Feinstaubplaketten und damit verbundener Ordnungswidrigkeitsanzeigen gekommen ist.

Das Bürgeramt hat deshalb entsprechend reagiert und spezielle Drucker für Feinstaubplaketten angeschafft. Diese neuen Drucker stellen sicher, dass die Schrift auf den Plaketten nicht verblasst, so der für das Bürgeramt zuständige Stadtrat.

„Um künftige Verwarngelder auch bei alten Plaketten zu vermeiden, habe ich mit dem Fachbereich eine Übergangsfrist für den Umtausch von alten Plaketten festgelegt“, so Dr. Franz.

Ab sofort können sich Betroffene gegen eine Verwaltungsgebühr von 5,30 Euro in der Fahrerlaubnis- und Zulassungsbehörde oder dem Bürgerbüro eine neue gedruckte Feinstaubplakette ausstellen lassen.

Wir meinen: Also, die Plaketten sind/werden unlesbar. Es gibt aber neue, nur die müssen nochmal mit Euro 5,30 bezahlt werden? Weil die Verwaltung bisher schlechte Drucker hatte. Klingt nicht logisch, oder haben wir wieder mal was falsch verstanden???